

STAR - Schule trifft Arbeitswelt

Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen

Informationen für Schulen mit Gemeinsamem Lernen

Stand: Dezember 2016

Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter,

im Folgenden haben wir einige Informationen über die Umsetzung des Landesvorhabens „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) für die Zielgruppe der Schülerinnen und Schüler mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung an Ihren Schulen zusammengestellt.

Allgemein:

KAoA stellt ein inklusives Gesamtsystem der Berufs- und Studienorientierung für alle Schülerinnen und Schüler dar – unabhängig von deren individuellen Bedarfsprofilen. Auf Basis einer allgemeinverbindlichen Grundstruktur werden inhaltlich gleichwohl unterschiedliche Anforderungen bedient, um den individuellen Ausgangslagen und Zielperspektiven gerecht zu werden.

Grundsätzlich gilt, dass die Schülerinnen und Schüler mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung in den Bereichen Lernen und Emotionale und Soziale Entwicklung an den KAoA-Standardelementen teilnehmen. Die Träger sind beauftragt, die KAoA Standardelemente zielgruppenspezifisch inklusiv, gender- und migrationssensibel zu gestalten.

Ab dem Schuljahr 2018/2019 ist die Möglichkeit einer zweitägigen Potenzialanalyse für diese Schülerinnen und Schüler an Förderschulen und im Gemeinsamen Lernen geplant.

Für Jugendliche mit (Schwer)Behinderung ist der Einstieg in die Erwerbstätigkeit häufig eine besondere Herausforderung. Demgemäß sind die STAR-Standardelemente zielgruppenspezifisch konzipiert. Schülerinnen und Schüler mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung in den Bereichen:

- Geistige Entwicklung (GG)
- Hören und Kommunikation (HuK)
- Körperliche und motorische Entwicklung (KME)
- Sehen (SE)
- Sprache (SQ)
- und/oder mit anerkannter Schwerbehinderung

nehmen in der Regel an den STAR-Standardelementen teil. STAR wird gleichermaßen sowohl an Förderschulen als auch an Schulen mit Gemeinsamem Lernen durchgeführt.

Diese Standardelemente werden in Kooperation mit dem regionalen Integrationsfachdienst (IFD) durchgeführt.

Die fachliche Steuerung der IFD erfolgt durch die STAR-Koordinierungsstellen des LVR- und des LWL-Integrationsamtes. Die Umsetzung der STAR-Angebote erfolgt unter dem Dach von KAoA in enger Zusammenarbeit mit den Kommunalen Koordinierungsstellen.

Die STAR-Standardelemente und ihr Zielauftrag:

- STAR enthält behinderungsspezifische Standardelemente und flankierende Hilfen. Diese berücksichtigen die speziellen Bedarfe der STAR-Zielgruppen und können individuell eingesetzt werden.
- Ziele von STAR sind die frühzeitige berufliche Orientierung, das Kennenlernen von Potenzialen sowie die Erschließung von Anschlussperspektiven von Schülerinnen und Schülern mit Behinderungen auf dem allgemeinen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt.
- STAR hat einen Fokus auf die Aufnahme von sozialversicherungspflichtigen Ausbildungs- und Arbeitsverhältnissen als Alternative zur Beschäftigung in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderungen.

Durchlässigkeit:

Die individuellen Förderbedarfe bei der Zielgruppe STAR stellen „in sich“ keine statisch fest einzugrenzenden Phänomene dar, sondern können sich in jedem Einzelfall recht unterschiedlich profilieren. Gerade im Bereich der vorgenannten Förderschwerpunkte der STAR-Zielgruppe finden sich, insbesondere im Gemeinsamen Lernen, auch Schülerinnen und Schüler, die niveaudifferenziert zielgleich lernen.

Daher stellt sich immer wieder die Frage nach der Durchlässigkeit, vor allem in den Klassen des Gemeinsamen Lernens sowie in ausgewählten Einzelfällen. Ein Wechsel zu den regulären KAOA-Elementen (im Sinne der Durchlässigkeit) gestaltet sich derzeit jedoch rechtlich, organisatorisch wie auch abrechnungstechnisch noch so schwierig, dass vorerst nur in Ausnahmefällen ein einmaliges Wechseln der Elemente möglich sein wird. Ein solcher Wechsel setzt eine einvernehmliche Entscheidung aller beteiligten Akteure (Schule, Eltern, Berufsberatung, ggfs. andere) voraus.

Mit der Weiterentwicklung und Ausgestaltung des KAOA-Gesamtsystems wird angestrebt, die Individualisierung zukünftig konzeptionell noch flexibler steuern zu können.

Schulen:

- Eingebunden in das jeweilige Berufsorientierungskonzept der Schule wird STAR in enger Kooperation mit der Schule durchgeführt.
- Die Schulen entscheiden in Zusammenarbeit mit den Eltern, welche Schülerinnen und Schüler an STAR teilnehmen.
- Die STAR-Standardelemente werden sowohl in Gruppenform als auch individuell umgesetzt.
- STAR-Maßnahmen werden derzeit nicht über das BAN-Portal erfasst.
- STAR wird zukünftig im landesweiten Monitoring erfasst.

Regionale Integrationsfachdienste (IFD):

- Der IFD unterstützt Schulen bei der Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler der STAR-Zielgruppen.
- Die STAR-Standardelemente werden vom IFD sowie von externen, anerkannten Trägern durchgeführt. Der IFD hat die Aufgabe des Casemanagements.

- Der IFD steht Schülerinnen und Schülern, Eltern/Erziehungsberechtigten, Schulen sowie Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern während des gesamten Berufsorientierungsprozesses sowie nach Vermittlung in ein Ausbildungs- oder Arbeitsverhältnis zur Seite.
- Der IFD verfügt über spezialisierte Fachkräfte, z.B. mit Gebärdensprachkompetenz und speziellen Kenntnissen zu technischen Hilfsmitteln für sinnesbehinderte Schülerinnen und Schüler.

STAR-Koordinierungsstellen bei den Landschaftsverbänden:

- Die fachliche Steuerung von STAR erfolgt über die STAR-Koordinierungsstellen der Landschaftsverbände Rheinland (LVR) und Westfalen-Lippe (LWL) in enger Abstimmung mit dem Land NRW und der Bundesagentur für Arbeit.
- Die STAR-Koordinierungsstellen arbeiten im Netzwerk eng mit Kommunalen Koordinierungsstellen, IFD, Schulen, Arbeitsagenturen, Wirtschaftsvertretern und weiteren Akteuren zusammen.

Schülerinnen und Schüler mit den Förderschwerpunkten Lernen und Emotionale und soziale Entwicklung:

- Schülerinnen und Schüler mit den **Förderschwerpunkten Lernen (LE) und Emotionale und soziale Entwicklung (ESE)** können nicht über STAR gefördert werden, es sei denn, es liegt eine **anerkannte Schwerbehinderteneigenschaft** vor. Sie erhalten ein Angebot der Berufsorientierung im Rahmen des Landesvorhabens KAOA (siehe: "Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule – Beruf NRW. Zusammenstellung der Instrumente und Angebote" des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales NRW, <http://www.keinabschlussohneanschluss.nrw.de/unsere-servicelinks/fachlinks-zum-uebergang-schule-beruf-in-nrw.html>).

Hintergrundinformationen zu STAR:

- STAR wird seit Dezember 2009 durch die beiden Landschaftsverbände Rheinland (LVR) und Westfalen-Lippe (LWL) gemeinsam mit dem Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales NRW (MAIS) in enger Kooperation mit dem Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW (MSW) und der Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit (RD) durchgeführt.
- Fachlich begleitet wird die Umsetzung von KAOA und STAR durch die G.I.B - Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH NRW

Ihre regionalen Ansprechpersonen für STAR:

Integrationsfachdienste	STAR-Koordinierungsstellen
Rheinland: http://www.ifd-nrw.de/13.html	LVR: www.star.lvr.de
Westfalen-Lippe: http://www.ifd-nrw.de/2.html	LWL: www.star.lwl.org

KAoA-Kürzel	KAoA-Standardelement ¹	Angebot für STAR-Schülerinnen und Schüler
SBO 2.2	Beratung und Orientierung durch die BA	<ul style="list-style-type: none"> Beratung der STAR-Zielgruppen erfolgt über die Reha-/sbM-Teams der Agenturen für Arbeit und ggf. die Jobcenter
SBO 2.3	Elternarbeit	<ul style="list-style-type: none"> individuelle Unterstützung der schulischen Elternarbeit über den gesamten Prozess der Berufsorientierung durch den IFD ggf. Elternseminare für Eltern der STAR-Zielgruppen zum Themenkomplex Behinderung und Beruf möglich, Organisation durch IFD
SBO 4	Portfolioinstrument	<ul style="list-style-type: none"> angepasste Portfolioinstrumente für STAR-Zielgruppen sind vorhanden (z.B. für den Förderschwerpunkt Sehen) bzw. in Bearbeitung (z.B. Ausgabe in leichter Sprache)
SBO 5	Potenzialanalyse	<ul style="list-style-type: none"> behinderungsspezifische, stärken- und handlungsorientierte Potenzialanalyse mit standardisierten Verfahren i.d.R. zweitägig Organisation durch den IFD mit Beteiligung eines externen Trägers
SBO 6.1	Berufsfelderkundung	<ul style="list-style-type: none"> i.d.R. dreitägig und trägergestützt in bis zu 3 Berufsfeldern auch betriebliche Durchführung möglich Organisation durch den IFD in Absprache mit der Schule, ggf. unter Beteiligung eines externen Trägers
SBO 6.2 SBO 6.4	Betriebspraktika in Sek I u. Sek II Langzeitpraktikum	<ul style="list-style-type: none"> Unterstützung durch den IFD bei der Suche nach geeigneten Betrieben und Praktikumsplätzen mehrfache Durchführung und Begleitung von betrieblichen Praktika in Absprache mit der Schule für S'uS der STAR-Zielgruppen möglich individuelle Begleitung durch IFD während des Praktikums im engen Austausch und in Absprache mit der Schule möglich ggf. Einsatz flankierender Hilfen zur Vorbereitung und/oder Durchführung des Praktikums, wie z.B. durch Mobilitätstraining, Job-Coaching oder Gebärdensprachdolmetscher
SBO 6.3	Praxiskurse	<ul style="list-style-type: none"> werden nicht über STAR angeboten; Inhalte der Praxiskurse sind jedoch z.T. in STAR-Standardelementen enthalten (z.B. im „Training arbeitsrelevanter sozialer Kompetenzen“) eine Teilnahme von STAR-S'uS an Praxiskursen ist nicht möglich
SBO 6.5	Studienorientierung	<ul style="list-style-type: none"> S'uS mit Behinderungen können zusätzlich zum schulischen Angebot die Beratung des ‚kombabb-Kompetenzzentrums NRW, Informations- und Beratungsstelle Studieren mit Behinderung und / oder chronischer Erkrankung‘ nutzen

¹ vgl. "Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule – Beruf in NRW, Zusammenstellung der Instrumente und Angebote", Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales NRW, April 2013

SBO 7.2	Übergangsbegleitung	<ul style="list-style-type: none"> individuelle Unterstützung der S'uS und Beratung der Betriebe bei Anbahnung eines konkreten Ausbildungs- oder Arbeitsverhältnisses durch den IFD Unterstützung bei der Organisation weiterer Förderleistungen, wie z.B. technische Ausbildungs- oder Arbeitsplatzanpassung i.d.R. sechs Monate vor und nach Schulentlassung ggf. in Abstimmung mit der Berufseinstiegsbegleitung der Bundesinitiative Bildungsketten bei längerfristigem Unterstützungsbedarf im Arbeitsleben Überleitung in den IFD-Schwerpunkt 'Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen'
SBO 7.3	Koordinierte Übergangsgestaltung mit Anschlussvereinbarung	<ul style="list-style-type: none"> Bilanzierung des individuellen Prozesses der Studien- und Berufsorientierung, Dokumentation im Portfolioinstrument und Formulierung einer Anschlussvereinbarung an der Beratung und Erarbeitung der Anschlussperspektive sind neben Lehrkräften und Eltern weitere Beratungsstrukturen, hier die IFD-Fachkräfte, zu beteiligen

Aufgrund des besonderen Unterstützungsbedarfs gibt es für die Schülerinnen und Schüler der **STAR-Zielgruppen zusätzliche Standardelemente und flankierende Hilfen**, die durch die Integrationsfachdienste umgesetzt oder extern vergeben werden:

Zusätzliche STAR-Standardelemente für <u>alle</u> STAR-Zielgruppen:		
STAR-Standardelement 2a	Berufsorientierungsseminar	<ul style="list-style-type: none"> Seminar zur vertieften Berufsorientierung zur Unterstützung einer behinderungsgerechten und begründeten Berufswahlentscheidung Sensibilisierung für die Notwendigkeit der Entwicklung einer Berufs- und Lebensplanung nach der Schule Durchführung i.d.R. nach der Potenzialanalyse vor der Berufsfelderkundung, im Block von 3 Tagen oder als langfristiges Angebot ab Jahrgangsstufe 8 (bzw. drittletztem Schulbesuchsjahr) Organisation und Durchführung durch den IFD, ggf. unter Beteiligung eines externen Trägers
STAR-Standardelement 2b	Betriebserkundung	<ul style="list-style-type: none"> Vermittlung exemplarischer Kenntnisse konkreter, regionaler Arbeitsplätze, die für die S'uS der STAR-Zielgruppen geeignet sind i.d.R. vor dem schulischen Praktikum in der Jahrgangsstufe 9 (bzw. zweitletztem Schulbesuchsjahr) Organisation und Durchführung durch den IFD
STAR-Standardelement 2c	Intensivtraining arbeitsrelevanter sozialer Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung und Vertiefung von sozialen Kompetenzen in Bezug auf Anforderungen im betrieblichen Arbeitsfeld Entwicklung geeigneter Handlungs- und Konfliktlösungsstrategien im betrieblichen Kontext Durchführung außerhalb der Schule im Block an mindestens 2 Tagen, bzw. 16 Zeitstunden ab Jahrgangsstufe 8 (bzw. drittletztem Schulbesuchsjahr) Organisation und Durchführung durch den IFD, ggf. unter Beteiligung eines externen Trägers

Zusätzliche STAR-Standardelemente für Förderschwerpunkt Sehen:

STAR-Standard-element 1a-SE	Feststellung des funktionalen Sehvermögens	<ul style="list-style-type: none"> • Feststellung des Sehvermögens, des Hilfsmittelbedarfs sowie der Fähigkeiten bezogen auf Orientierung, Mobilität und lebenspraktischer Fähigkeiten, einschließlich optionaler Vorbereitung der Potenzialanalyse • Organisation und Durchführung durch den IFD Sehen in Kooperation mit dem Berufsförderungswerk Düren bzw. dem LWL-Berufsbildungswerk Soest • Durchführung im Vorfeld der Potenzialanalyse ab Jahrgangsstufe 8 (bzw. drittletztem Schulbesuchsjahr)
STAR-Standard-element 1-SE	Potenzialanalyse für S'uS mit FSP Sehen	<ul style="list-style-type: none"> • behinderungsspezifische, stärken- und handlungsorientierte Potenzialanalyse ausgerichtet auf sehbehinderte S'uS • ab Jahrgangsstufe 8 (bzw. drittletztem Schulbesuchsjahr) • Durchführung durch den IFD Sehen unter Beteiligung eines externen Trägers

Zusätzliche STAR-Standardelemente für Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation:

STAR-Standard-element 2d.1	Arbeitsplatz-bezogenes Kommunikations-training I (FSP HuK)	<ul style="list-style-type: none"> • Grundschulung zur Auseinandersetzung mit Kommunikationskompetenzen sowie Vorbereitung auf das Praktikum • Auseinandersetzung mit der eigenen Hörschädigung, möglichen Vorurteilen hörender Personen • Sensibilisierung für die eigenen Kommunikationsfähigkeiten und -bedürfnisse • Durchführung. an 3 Tagen mit max. 16 Stunden ab Jahrgangsstufe 8(bzw. drittletztem Schulbesuchsjahr) • Organisation und Durchführung durch den IFD unter Beteiligung externer Dozenten
STAR-Standard-element 2d.2	Arbeitsplatz-bezogenes Kommunikations-training II (FSP HuK)	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung und Erweiterung der Kommunikationskompetenzen • Entwicklung von Handlungsstrategien im Betrieb • unterschiedliche Varianten der zeitlichen Durchführung ab Jahrgangsstufe 9 (bzw. zweitletztem Schulbesuchsjahr) • Organisation und Durchführung durch den IFD unter Beteiligung externer Dozenten
STAR-Standard-element 2d.3	Betriebsnahes Bewerbungstraining / Umgang mit Dolmetschern und Technik (FSP HuK)	<ul style="list-style-type: none"> • Bewerbungstraining in Verbindung mit dem Einsatz personeller und technischer Unterstützungsmöglichkeiten • Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche • Umfang ca. 15 Unterrichtseinheiten innerhalb von 2 – 6 Monaten ab Jahrgangsstufe 9 (bzw. zweitletztem Schulbesuchsjahr) • Organisation und Durchführung durch den IFD unter Beteiligung externer Dozenten

Flankierende Hilfen:

Um die Durchführung von STAR-Standardelementen vorzubereiten oder zu ermöglichen, können für einzelne Schülerinnen und Schüler mit zusätzlichem Unterstützungsbedarf flankierende Hilfen als ergänzende Leistungen beantragt werden. Die Leistungen sind abhängig von der Behinderung und dem individuellen Bedarf.

Die Beratung und Beantragung erfolgt über den IFD.

Beispiele für flankierenden Hilfen:

- Individuelles Mobilitätstraining
- Job-Coaching
- Hilfsmittelpool für sehbehinderte Schülerinnen und Schüler
- Gebärdensprachdolmetscherinnen/Gebärdensprachdolmetscher für hörbehinderte Schülerinnen und Schüler
- Fremdsprachdolmetscherinnen/Fremdsprachdolmetscher
- Schriftsprachdolmetscherinnen/Schriftsprachdolmetscher

Internetadressen:

Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule - Beruf in NRW:	www.keinabschlussohneanschluss.nrw.de
STAR – Schule trifft Arbeitswelt beim LVR:	www.star.lvr.de
STAR – Schule trifft Arbeitswelt beim LWL:	www.star.lwl.org
Berufs- und Studienorientierung in NRW:	www.berufsorientierung-nrw.de
Integrationsfachdienste im Rheinland:	www.ifd.lvr.de
LVR-Integrationsamt:	www.integrationsamt.lvr.de
LWL-Integrationsamt:	www.lwl-integrationsamt.de http://
Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales NRW:	www.mais.nrw.de
Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW:	www.schulministerium.nrw.de
Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit:	www.arbeitsagentur.de
G.I.B Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH NRW:	www.gib.nrw.de
kombabb-Kompetenzzentrum NRW, Informations- und Beratungsstelle Studieren mit Behinderung und / oder chronischer Erkrankung:	www.kombabb.de